

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsgebühr bei halbjährlicher Bestellung ...

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/42, Fernruf 25241.

Anzeigenpreise lt. Verzeichnis Nr. 4: ...

## Starker Eindruck der Ribbentrop-Rede

### London verzeichnet entspannende Wirkung

London, 19. März.

Die erste deutsche Beteiligung an einer Völkerbundrats-Sitzung seit Oktober 1933 mit der Rede des Vorklägers von Ribbentrop hat hier höchstes Interesse gefunden.

#### Die Blicke der Welt ausschließlich auf den Vertrauensmann des Führers gerichtet

Schon während Herr von Ribbentrop seine Rede in deutscher Sprache hielt, wurde es deutlich, daß seine Worte einen starken Eindruck machten.

#### Paris bringt die Rede im Wortlaut

Paris, 19. März.

Die Pariser Abendpresse veröffentlicht die Rede des Vorklägers von Ribbentrop vor dem Völkerbundsrat im Wortlaut.

## Eine Vereinbarung der Locarno-Mächte

### Internationale Konferenz vorgesehen

London, 19. März.

Neben eine unter den Locarnomächten zustande gekommene vorläufige Vereinbarung berichtet Reuters, daß u. a. eine internationale Konferenz vorgesehen sei.

- 1. des mitteleuropäischen Problems;
- 2. die Abrüstung und
- 3. wirtschaftlicher Fragen.

Ferner wird vorgeschlagen, dem Völkerbundsrat wahrheitsgemäß schon in der nächsten Woche eine Reihe von Entschickungen vorzulegen.

Wortlaut. Wenn sie auch zum Inhalt den bekannten französischen Standpunkt einnimmt, so würdigt doch auch sie die Art und Weise, in der der deutsche Vertreter den Standpunkt der Reichsregierung dargelegt hat.

Der „Intranigant“ bezeichnet die Ausführungen Ribbentrops als in der Form gemäßig. Deutschland lehne aber alle Vorschläge ab, die man als Schlüssel zur Befriedung der Rheinzone als einen Teil des Friedensplans zu bezeichnen.

Der „Temps“ meint nach den üblichen Vorbehalten gegenüber dem deutschen Standpunkt, nichtdestoweniger müsse man anerkennen, daß der letzte Teil der Ausführungen von Ribbentrop, der einen Aufruf zum Frieden und zur Freundschaft enthalten habe, auf die anwesenden Staatsmänner und auf die Vertreter der Weltpresse einen Eindruck nicht verfehlt habe.

#### Vorkläger von Ribbentrop bei Eden

London, 19. März.

Vorkläger von Ribbentrop hatte am Donnerstagabend im Foreign Office eine Unterredung mit Außenminister Eden.

### Politik der Vernunft

Mit dem Eingreifen des Vorklägers von Ribbentrop als Vertreter Deutschlands im Völkerbundsrat ist die Londoner Tagung in einen neuen Abschnitt getreten. Die Friedensfreunde in aller Welt hoffen, daß dieser zweite Teil ruhiger und auch fruchtbarer verlaufen wird.

## Hamburg in Erwartung des Führers

### Was die Stadt der Schifffahrt Adolf Hitler verdankt

Hamburg, 19. März.

Am Freitag kommt Adolf Hitler nach Hamburg! Aus der stillen Erwartung, daß nach den großen Reden des Führers in verschiedenen Städten des Reiches auch die Stadt der Häfen und Schiffe das Glück haben werde, dem Vorkläger Deutschlands persönlich ein großes Gemeinschaftsbekennnis der Freude und des Dankes darzubringen, ist Gewißheit geworden!

#### Das doch kann eine Stadt dem Führer so viel zu verdanken, wie gerade Hamburg,

das sich so tief der Not jener fünf- und sechszehnjährigen Jahre vor dem Machtantritt des Nationalsozialismus beugen mußte. Bevor Adolf Hitler kam, war Hamburg eine Stadt des Niederganges.

#### Dann kam der Führer und warf das Steuer herum.

Nicht zuletzt für Hamburg, Deutschlands Tor zur Welt. — Und heute, nach dreijähriger ununterbrochener Ausbauarbeit? Der klare, einheitliche Wille des Führers hat auch hier Wunder gewirkt.

von 190 000 auf 82 000 zurück. Im Hamburger Hafen klinkt wieder das Ried der Arbeit und des Schaffens. Der „Schiffsfriedhof“ im Bahrenfelder Hafen, jene Stätte des Grauens und des Jenseits, ist verschwunden!

#### Fast keine Stellung, auf der nicht ein Neubau im Entstehen begriffen ist.

Bis 1933 sind die großen Werftbetriebe bereits voll mit Aufträgen versehen. Blohm & Voß beschäftigen heute 11 000 Arbeiter; im Januar 1933 waren es nicht mehr als 2500.

#### Hamburgs Stellung in der Welt neu geklärt.

Hamburg weiß, wenn es dies alles zu danken hat. Und wer heute auf den Straßen, in den Betrieben und Kaufmannskontoren die frohen Gesichter der laut so stillen Hamburger sieht, wer die Freude miterlebt, mit der die Hansestadt den Führer des deutschen Volkes erwartet, der weiß auch, daß Adolf Hitler morgen Einzug halten wird in eine glückliche Stadt, die alles, was sie heute ist und hat, dem Führer dankt, und diesen Dank am 20. März zusammenbringen läßt mit dem aller anderen deutschen Völkern zu einem Bekennnis der Treue und des Glaubens.

Heute: Der D.N.-Kraftfahrer Seite 13 und 14

Hüte ausgestellt im ... Schwarze! ...